

Jurybegründung Clara Porák

Aktivismus im Journalismus war lange nicht gerne gesehen. Clara Porák schert sich nicht um diese Konvention, sehr wohl aber um die Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung, die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen oder die Istanbul-Konvention des Europarats zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen. Ihr Ansatz mit Menschen zu sprechen, statt über sie, ist genau richtig, wenn es um soziale Gerechtigkeit geht. Die Wienerin ist in den Journalismus „hinein gerutscht“, sagt sie, vom Magazin „Datum“ immer weiter hinein. Von Print in andere Formate. Zuletzt war sie eine der Pionier:innen im Digitalverlag „Hashtag“ mit dem YouTube-Format „Alles fühlen“. Als freie Journalistin und Klimakorrespondentin war sie u.a. für Stern, DATUM, Falter, SZ-Magazin und period.at tätig.

„Ich begreife die Welt am besten, indem ich sie erzähle“, sagte sie im Sommer 2021 gegenüber dem Fachmagazin „Österreichs Journalist:in“. Bereits 2019 gewann sie gemeinsam mit Julia Wenzel den ersten „Datum-Talente“-Preis für eine Geschichte über die Abtreibungspraxis in Österreich. Sie schrieb darüber, wie Inklusion in Österreichs Schulsystem nicht funktioniert, wie Wasserkraft die Flora am Balkan zerstört, wie das Internet unser Liebesleben revolutioniert und Krankenkassen Psychotherapie-Patient:innen im Stich lassen.

Clara Porák, Jahrgang 1997, weiß um die Kraft der Vernetzung und hat gemeinsam mit Kolleginnen (Männer nicht mitgemeint) sowohl das Netzwerk Klimajournalismus (2021), als auch die inklusive Redaktion „andererseits“ (2020) gegründet, die seither bisher fehlende Perspektiven auf Themen wie Arbeitsmarkt, Klimawandel oder Katastrophenschutz liefert. 2022 hat sie sich entschieden gemeinsam mit Lukas Burnar die „andererseits“-Geschäftsführung zu übernehmen. Das ist ihr alles andere als leichtgefallen, wie sie auf Social Media schreibt.

Der Wiener Jungjournalistinnenpreis des Frauennetzwerk Medien wird Clara Porák hoffentlich darin bestärken, ihren Weg weiterzugehen, auf ihre unnachahmliche Weise Geschichten zu erzählen und mit ihren Aufgaben zu wachsen.